



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Amelia Hertz an Adolf Erman**

**Hertz, Amelia**

**Warschau, 30.08.1918**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82960)

Wannhan. Bagatela 15. 30/1811  
18.

Mogel

2

Sehr geehrter Herr Schummet!  
Ihren liebenswürdigen Brief  
habe ich erst gestern erhalten  
und beile mich, ihn zu beantwor-  
ten.

Es wird mir eine wahre Freude sein,  
Ihren Herrn Sohn bei mir zu be-  
güssen und ich werde mein möglic-  
stes thun, damit sein Aufenthalt  
in Wannhan sich angenehmer  
gestaltet. Ich hoffe, dass mir  
das mit Hilfe meiner jungen  
Angehörigen gelingen wird.

Der Anfang unserer Bekanntschaft  
ist aber leider sehr unglücklich  
ausgefallen, da der Herr Sohn vorigen

Sonntag nachmittags mich benutzte, für  
ich aber zufälligerweise auf dem  
Lande war. Er versprach mir  
entweder Mittwoch, Donnerstag  
oder Freitag vorzusprechen, ist  
aber nicht gekommen. Ich habe  
ihn gestern brieflich zum  
Sonntag eingeladen und hoffe  
nun, dass ich Selbentheit haben  
wende, ihn kennen zu lernen.

Die traurige Nachricht, die Sie, sehr  
geehrter Herr Geheimrat am Schluss  
Ihres Briefes mir mittheilen, erregt  
mein tiefstes Mitgefühl. Ich sende  
keine Beileidsworte, das ich nichts

finden kann, was nicht eudringlich  
und ammassend klingen würde und  
nicht vollkommen nutzlos wäre.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihre ganz ergebene

Am. Hecht.

